



## öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 05.05.2025

---

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr  
Verantwortlich: Stefan Sommerfeld, Verkehrsmanager - Amt 66  
Vorlagennummer: 2025/66/823

### TOP 3

#### ÖPNV - Neue Leitstelle (Bericht)

##### Sachverhalt:

Die Stadt Kempten (Allgäu) hat sich im Jahr 2021 erfolgreich auf die FIONA-Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr beworben. FIONA steht für Förderung von innovativen ÖPNV-Projekten und nachhaltigen Angeboten. Ziel des Förderprogramms war die Schaffung nachhaltiger Angebote sowie die Verbesserung von Qualität und Attraktivität des ÖPNV.

Die Stadt Kempten (Allgäu) hat sich in Abstimmung mit der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG (KVB) mit drei Teilprojekten beworben. Neben Spätbus und Ringbus ist die Leitstelle das dritte Teilprojekt, das über FIONA gefördert werden konnte.

In Kempten konnte 2024 der Grundstein für eine Leitstelle eingerichtet werden (Infrastruktur/Software). Die Leitstelle übernimmt die Koordination und Pflege von Fahrplaninformationen. Dies schließt die Überwachung der Echtzeitdaten der Fahrzeuge, die Einpflegung von Störungsmeldungen sowie die allgemeine Fahrgastinformation mit ein.

Die Busse im Stadtgebiet sind mit rechnergestützten Betriebsleitsystemen (RBL) ausgestattet. Echtzeit-Informationen liegen demnach zwar vor, wurden bisher aber nicht ausreichend verarbeitet und veröffentlicht. Die Maßnahme "Einrichtung einer zentralen Leitstelle" ermöglicht die Zusammenführung der RBL-Daten. Ziel der Leitstelle ist es, Transparenz ggü. dem Fahrgast zu schaffen. Dafür werden über sämtliche Informations- bzw. Kommunikationskanäle die Störungsmeldungen an den Fahrgast weitergegeben (u.a. DFI-Anlagen, DEFAS-Fahrplanauskunft, Social-Media-Kanäle).

Die Leitstelle greift außerhalb der Öffnungszeiten des Kundencenters an der ZUM bzw. generell außerhalb der Büroöffnungszeiten. In den Abend- und Nachtstunden gibt die Leitstelle Meldungen wie Verspätungen oder den Entfall einer Haltestelle an die Fahrgäste weiter. Außerdem haben auch die Busfahrer die Möglichkeit, sich an die Leitstelle zu wenden und Störungen durchzugeben.

Die KVB hat sich erfolgreich auf die Bundesförderung „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ beworben. Dadurch werden bis 2026 zwischen 80 und 100 DFI-Anlagen im Stadtgebiet errichtet, über die die Leitstelle Informationen an den Fahrgast ausspielen kann.

Die Leistelle in Kempten kann zukünftig weiter ausgebaut werden, in dem sie beispielsweise die Daten von allen Verkehrsunternehmen, die in Kempten fahren verarbeitet.

Außerdem kann die Leitstelle mit dem zukünftigen Verkehrsverbund weiterentwickelt werden und für das gesamte Verbundgebiet agieren.

Im Jahr 2024 entstanden für die Einrichtung der Leistelle Kosten in Höhe von ca. 100.000 EUR. Davon konnte sich die Stadt Kempten (Allgäu) 50% über die FIONA-Förderung zurückholen. Ab 2025 werden die Kosten für die Leitstelle von der KVB übernommen. Die Kosten liegen bei ca. 35.000 Euro pro Jahr.

### **Der Bericht dient zur Kenntnis.**

#### **Anlagen:**

- Präsentation